

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburg

Poppe, Franz

Zürich, [1889?]

3. Nordseebad Dangast.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7880

3. Nordseebad Dangast.

Dies bekannte, älteste deutsche Nordseebad ist von Varel in ca. einer halben Stunde per Wagen zu erreichen, von der Station Dangastermoor zu Fuss in ca. 30 Minuten. Es liegt auf einer Sanddüne, die sich in den Jadebusen erstreckt und noch einen Überrest des alten Dangaster Kirchhofes enthält, der einst von der Sturmflut fortgespült wurde. Von der Düne können wir eine weite Umschau halten. Vor uns liegen die grauen Sande und Watten des Jadebusens, von vielen Baljen oder Balgen und Flutrinnen durchschnitten. Dort, gerade vor uns, die kleine Insel Arngast, ebenfalls der Überrest eines blühenden



Protest. Kirche in Varel.

Kirchdorfs, das von den Sturmfluten im Grunde der See begraben wurde. Die Insel ist jetzt die stille Brutstätte grosser Scharen von Seevögeln, die zur Zeit der Ebbe das Watt umschwärmen. Gegenüber in nebliger Ferne erheben sich die hohen Mauern des deutschen Kriegshafens, rechts scheint die Küste Butjadingens herüber mit den Kirchtürmen von Schweiburg und Seefeld. Dangast war einst der Sitz des friesischen Häuptlings Edo Wiemken, den seine Zeitgenossen einen Zauberer nannten; er hatte hier sein festes Steinhaus und wurde 1355 Häuptling von Jeverland. Bei Dangast werden viele Garneelen, kleine, schmackhafte Seekrebse, gefangen.

Während der Saison (15. Juni bis 15. September) findet regelmässig eine Omnibusfahrt von Varel nach Dangast statt. Die Tour hin und zurück kostet 1,20 Mark, Zimmer in den Logierhäusern 6 bis 10 Mark die Woche, volle Pension pro Tag 2—3 Mark. Es sind Einrichtungen für kalte und warme Bäder getroffen, die besonders wirksam gegen Skrophulose, Blutarmut, Asthma und Rheumatismus sind. Ein warmes Seebad kostet 1 Mark, ein kaltes 40 Pfennige. Zusätze zu den warmen Seebädern werden nach Kostenpreis berechnet.

Das Konversationshaus mit Kursaal, Billardzimmer und Bibliothek, sowie die Logierhäuser liegen unmittelbar am Strande und sind von schattigen Anlagen umgeben. (Siehe das Bild!)



Nordseebad Dangast.

4. Der Neuenburger Urwald.

(Hôtel: Möhmking's Gasthof in Neuenburg).

Von Varel bringt uns die Eisenbahn nach der Station Ellenserdamm. Hier benutzen wir die Post, um einen lohnenden Ausflug nach Neuenburg und dem Urwalde zu machen. Fahrdauer 1½ Stunden.

Zetel, Bockhorn und Neuenburg bilden einen Teil der alten friesischen Wede, zu deren Schutz gegen die Ostfriesen Graf Gerhard der Mutige von Oldenburg 1462 die Feste Neuenburg erbaute. Überreste des Festungswalles verschönern noch jetzt den Schlossgarten. Das Schloss hat viele Wandlungen erfahren: es war der Witwensitz der Gemahlin des Grafen Anton Günthers (1667—1696), der Sitz einer Landvogtei, eines Landgerichts (seit 1699), dann (1862) wurde eine